

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 189.

Montag den 15. August

1859.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Freitag den 19. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr,
zu einer Sitzung in dem Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Festsetzung des Bürgeraufnahmeregels für die nächsten 5 Jahre.
- 2) Gesuch des Zimmermeisters Wilhelm Gail dahier, um käufliche Ueberlassung von 6 Ruthen 75 Schuh städtischen Weges an seinem Bauplatze am Dopheimerweg.

Wiesbaden, den 15. August 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 3. August 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Bücher, Weygandt und Duerfeld.

1004—1007. Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

1014. Die am 2. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Verbesserung der Straßenfläche in dem Gäßchen nach dem Brühlbrunnen vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, wird den Bestbietenden genehmigt.

1017. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe des Valentin Gerhardt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Bolzenschießstandes auf dem Neroberge während der Kurzeit, soll Abweisung beantragt werden.

1018. Auf das Gesuch des Zimmermeisters Heinrich Göbel von hier um Erlaubniß zur Ueberdeckung des s. g. alten Bachs am Faulbrunnenweg zwischen den von ihm daselbst angekauften Grundstücken und pachtweisen Ueberlassung der zu überdeckenden Bachfläche, wird beschlossen: dem Gesuche unter den Bedingungen zu willfahren, daß durch die Ueberdeckung des Bachbettes die Grenzen des Bachs nicht alterirt werden, und Gesuchsteller bereit ist, für die zu überdeckende Bachfläche einen jährlichen Pachtbetrag von 1 fl. an die Stadtgemeinde zu bezahlen.

1020. Das Gesuch des Friseurs Georg Wilhelm Philipp Röhrig von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1021. Das Gesuch des Friseurs Friedrich Lummel von Oberingelheim im Großherzogthum Hessen um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

1022. Das Gesuch des Lünchergesellen Wilhelm Carl Semmler von

hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1023. Das Gesuch des Schleifers Johannes Krissel von Niedernhausen, Amts Idstein, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Theresia Säger von hier, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 12. August 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Mittwoch den 17. August Morgens 10 Uhr lassen die Erben des Philipp Kossel dahier

13 Kühe,

7 Rinder,

3 junge Fassetochsen

abtheilungshalber versteigern.

Georgenborn, 10. August 1859.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Bredel.

6449

Notizen.

Montag den 15. August,

Vormittags 11 Uhr,

Vergebung von Steinkohlenlieferung in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 186.)

Vergebung von Lüncher- und Schlosserarbeit in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. No. 186.)

Nachmittags 4 Uhr,

Versteigerung von alten gußeisernen Röhren auf dem Hof Clarenthal. (S. Tagbl. No. 186.)

Hunde-Taxe.

Es werden die Hundebesitzer der hiesigen Stadtgemeinde hiermit aufgefordert die mit heute fällige Hundetaxe pro 1859 à 1 1/2 fl. innerhalb 10 Tagen zu zahlen.

Wiesbaden, den 11. August 1859.

Maurer, Stadtrechner,
Schulgasse 12.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

Louis Schröder,

Marktstraße No. 34,

empfehlen sein großes Lager in allen Sorten Cigarren & Cigarretten zu billigsten Preisen.

6168

Extrafines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Kistchen von 1/2 und 1/4 Centner fortwährend zu beziehen von

C. Acker.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher jede weitere Anpreisung überflüssig.

5978

Gingesandt.

Es ist die Pflicht eines jeden Menschen, der gelitten und für seine Leiden ein Heilmittel gefunden hat, dasselbe soviel als möglich bekannt zu machen. Von diesem Gefühl durchdrungen bezeuge ich hiermit, daß die **Pattisons Gichtwatte** mich innert 36 Stunden von meinen Schmerzen befreit hat. Seit mehr als 12 Jahren leide ich an rheumatischen Schmerzen in den Gelenken und Füßen, sodaß ich bereits daran gewöhnt, meinen Arbeiten nachgehen konnte, als im letzten Monat sich noch rheumatische Schmerzen in den Seiten dazugesellten, und zwar so heftig, daß ich nicht 5 Minuten ohne Unterbrechung arbeiten, weder mich aufrecht halten, noch schlafen konnte. Nachdem ich verschiedene Mittel ohne Erfolg angewendet hatte, rieth mir Jemand Pattisons Gichtwatte an, (zu haben in Wiesbaden bei **A. Flocker**) ich legte dieselbe um die leidende Theile, ging zu Bette, und stand am folgenden Morgen vollkommen hergestellt auf. Seit diesem Tage sind die Schmerzen nicht wieder eingetreten, weshalb ich den Erfinder, dem es gelungen ist, ein Heilmittel für solche Leiden zu finden, tausendfach segne.

G e n f, den 8. März 1859.

Chaffard,

99

Verfasser des Guide officiel des chemins de fer.

Nicht zu übersehen.

Häfnergasse No. 21 ist fortwährend zu haben, Fisch-Gattung: Salm, neue holländische Häringe, Sardellen; Gemüse: Blumenkohl, Rothkraut, Weißkraut, Schaffoi, Schneid- und Prinzessen-Bohnen, echte feine Einmach-Gurken, alles frisch direkt aus Holland bezogen. 6485

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei 5746

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Soeben erschien im Verlage des **Bibliographischen Instituts** in **Sildburghausen** und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Wiesbaden durch **Schellenberg, Kreidel, Roth, Ritter** und **Limbarth:**

Die Hohenstaufen.

Epos in sechs Gesängen.

Brochirt 4 fl. 12 kr. Gebunden 5 fl. 6 kr.

Vollendet in der Form, großartig in der Auffassung, hochpoetisch im Gedanken, durchweht von einem wahrhaft epischen Geist, fällt dieses Heldengedicht in eine Zeit, die, gewaltig erstarrend in patriotischem Bewußtsein, die Erinnerung an die hier besungene größte Epoche unserer Geschichte erweckt. Darum nimmt dieses Buch nicht nur als Kunstwerk einen hohen Rang in der poetischen Literatur ein, sondern ruft als ein vaterländisches Werk den historischen Geist seiner Zeit und seines Volkes an, dem es gewidmet ist. 6509

Einem geehrten Publikum bringe hiermit zur Nachricht, daß ich neben meiner seit Jahren bestehenden **Lithographischen Anstalt** und **Steindruckerei** eine wohl assortirte

Papier-, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung

errichtet habe. Außer den genannten Artikeln findet sich bei mir eine reichhaltige Auswahl von feineren **Lederwaaren**, **Cartonage-Arbeiten**, **Luruspapieren** und allen dahin einschlagenden Gegenständen.

So wie es früher mein mit Erfolg gekröntes Streben war, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Geschäftsfreunde in hohem Grade zu erwerben, so wird fortwährend meine Aufmerksamkeit darauf gerichtet sein, auch in meinem neuen Wirkungskreise durch reelle und pünktliche Bedienung mir diese Zufriedenheit zu erhalten und dem mir geschenkten Vertrauen in jeder Beziehung zu entsprechen.

Wiesbaden, den 9. August 1859.

Jacob Zingel, Hoflithograph,
kleine Burgstraße No. 12.

6453

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr.,

womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

99

A. Flocker.

Das ächte **Cölnische Wasser**, von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jülichspatz, sowie

Brünner's Fleckenwasser sind stets in frischer Waare vorrätig bei
269 **C. Leyendecker & Comp.**, große Burgstraße.

Adolph Rayss, Posamentier, **Michelsberg No. 2,**

empfiehlt alle in das Geschäft einschlagende Arbeiten und verspricht schnelle und billige Bedienung.

6066

Neue Häringe à 7 fr. per Stück bei

6510

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Brod-Preis.

Nächste Woche kosten 4 Pfund Schwarzbrod bei

P. Koch,

W. Filbach,

Ph. Neuscher und

M. Müller 13 Kreuzer.

Spelzmühle, den 13. August 1859.

per **August Fach:**
Emil Fach.

6511

Heute Montag zum **Letztenmale** im **Bayrischen Hof**

P r o d u c t i o n

6222

von dem Sänger und Komiker

Robert Nühle

und der Localsängerin **Johanna Erber.**

Vorträge auf dem **Holz- & Stroh-Instrument.**

Neues Seegras, ferner Rosshaare, Strohsackleinen, Schechter, Messel, in allen Breiten und Qualitäten, ist eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen
6512 E. Guthmann, Lederhandlung, Marktplatz No. 10.

Neue Essig-Gurken.

bei Eduard Hetterich,
5656 Metzgergasse No. 27 in der Mühle bei C. Wagemann.

Schmelzbutter in ausgezeichnete Qualität ist eingetroffen bei
6513 F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Avis.

Durch direkte Verbindungen mit den Verkehrsanstalten sind wir in den Stand gesetzt, die

Spedition von Handelsgütern, Reise-Effecten &c.
bis zu den kleinsten Colli in kürzester Frist und zu den billigsten Preisen unter Garantie zu übernehmen; auch wird auf Verlangen die Emballage und sonstige Verpackung bestens besorgt.

C. Leyendecker & Comp.,
269 Burgstraße No. 6.

Gesangverein „Concordia.“ 6514

Die auf morgen Abend anberaumt gewesene Versammlung findet heute Abend statt.
Der Vorstand.

Ruhrkohlen.

Schmiedegeries und grobe Ofenkohlen von vorzüglicher Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei
D. Brenner. 6484

Ruhrkohlen

bester Qualität sind fortwährend vom Schiffe zu beziehen bei
5883 J. K. Lembach in Diebrich.

Auf meinem Bauplatz am Mühlweg kann fortwährend Bauschutt jeder Art abgeladen werden. Auch wird eine entsprechende Vergütung bezahlt.
6515 Heinrich Göbel, Zimmermeister.

Steingasse No. 6 sind 6 Bilder mit breiten Goldrahmen und 1 Badzuber zu verkaufen.
6516

Drei Gartensessel, grün angestrichen, und ein Consolschränken sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.
6028

Taunusstraße No. 26 sind frühreife Süßäpfel und gute weiche Frühbirn (Sommerperaamot), im Kumpf und Birnsel zu verkaufen.
6489

Ein in bester Lage und am Weg belegener Acker von $\frac{1}{2}$ Morgen ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.
6486

Zwei steinerne Pferdekrippen nebst zwei gußeisernen Häufen, sind zu verkaufen Louisenplatz No. 4.
6378

Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird Weißzeug zu nähen gesucht.
5154

Ein **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht Langgasse No. 29. 6517

Taunusstraße No. 26 ist eine frischmelkende gute **Ziege** nebst Lamm zu verkaufen. 6518

Römerberg No. 20 ist eine gute **Ziege** zu verkaufen. 6519

Friedrichstraße No. 5 sind 150 Gebund **Weizenstroh** und ungefähr 80 Gebund **Saferstroh** zu verkaufen. 6520

34 gebundene Garben **Safer** ober dem Garten des Herrn v. Ebb und auf einem andern Acker daselbst, am Vierstädter Weg liegend, sind zu verkaufen in der Kapellenstraße No. 4. 6521

Nerostraße No. 34 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6522

Bei G. W. Niemeyer in Hamburg ist soeben erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, zu haben: 6523

Der bewährte Arzt für Unterleibsfranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung Magensäure, Uebelfeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und practischen Erfahrungen von
Dr. C. Fränkel. — 8. geh. 17. Aufl. 27 kr.

Ein **Vortemonnaie** mit Inhalt ist gefunden worden und kann gegen Einrückungsgebühr Ellenbogengasse No. 1 abgeholt werden. 6524

Stellen - Gesuche

Ein **Spülmädchen** wird gesucht. Näheres in der Exped. 6473

Neugasse No. 10 wird ein Mädchen gesucht, welches Hausarbeit gründlich versteht. 6496

Ein Mädchen, welches im Kleidernähen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. 6501

Eine gelehrte, reinliche Monatsfrau wird für täglich 2stündige Hausarbeit auf sogleich gegen 4 fl. Lohn pro Monat gesucht. Näheres Morgens oder Mittags von 12—1 zu erfragen Saalgasse 14. 6525

Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, wird zur Aushülfe gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6526

Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle in einer stillen Haushaltung und kann bis Michaeli oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6527

Mehrere brave Diensthoren mit guten Zeugnissen welche auf Michaeli eintreten können, werden nachgewiesen durch das Geschäfts-Comptoir von
B. M. Lang. 6528

Es wird ein Junge in eine Wirthschaft gesucht. Näh. in der Exped. 6529

Ein Kutscher, der lange bei großen Herrschaften gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bald eine ähnliche Stelle. Näheres Placirungs-Bureau von J. F. J. Stumpf in Mainz, Dultinsgasse 18 neu. 6294

10000 bis 11000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf 1. October d. J. zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6408

Zwei Zimmer oder ein großes Zimmer mit Cabinet ohne Möbel werden sogleich monatl. zu miethen gesucht, einerlei wo. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6530

Ein reinlicher Bursche kann Schlafstelle erhalten Kirchhofsgasse No. 2; auch ist daselbst eine Stube zu vermietthen. 6531

Zwei reinliche Leute können Schlafstelle erhalten Friedrichstraße No. 35 im Hinterhaus. 6532

Große Burgstraße No. 3 im 2ten Stock ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermietthen. 5936

Röderstraße No. 29 ist eine Dachstube ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermietthen. 6533

SonnenbergertThor No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Aussicht auf den Gursaal monatlich oder aufs Jahr zu vermietthen. 5706

Taunusstraße No. 10 sind 1 oder 2 schöne Zimmer im dritten Stock möblirt oder unmöblirt monatweise zu vermietthen. 6405

Eine elegant möblirte Wohnung, 2 bis 3 auch 4 Zimmer, sind im schönsten Theile der Stadt zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6446

Eine vollständig möblirte Wohnung, erster Stock und Souterrain, eines Landhauses in der Nähe des Gursaales ist sofort monat- oder jahrweise zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5460

In der Bleichanstalt, vis-à-vis der Kaserne, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 6302

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. Juli, dem Tagelöhner Peter Christian Ernst ein Sohn, M. Christian. — Am 17. Juli, dem Feldwebel u. B. zu Saub Johann Adam Reister ein Sohn, M. Friedrich. — Am 17. Juli, der Sophie Elisabeth Gilbert ein Sohn, M. Heinrich. — Am 18. Juli, dem h. B. u. Sattler Ludwig Philipp Hahn eine Tochter, M. Julie Karoline Louise. — Am 19. Juli, dem h. B. u. Metzger Johann Karl Wengand ein Sohn, M. Wilhelm Theodor. — Am 20. Juli, dem h. B. u. Metzger Ludwig Diez ein Sohn, M. Ferdinand August Ludw. Emil. — Am 21. Juli, dem h. B. u. Maurer Fried. Korn ein Sohn, M. Carl Conrad Christian Johann. — Am 25. Juli, dem h. B. u. Tuchmacher Friedrich Carl Delle eine Tochter, M. Anna Maria Margaretha. — Am 30. Juli, dem Schneider Kaspar Blümchen ein Sohn, M. Joseph Karl. — Am 1. August, dem h. B. u. Tagelöhner Philipp Giegerich ein Sohn, M. Philipp Karl Wilhelm. — Am 1. August, dem Johann Lech ein Sohn, M. Stephan. — Am 2. August, dem Feldwebel Christoph Günter ein Sohn, M. Anton Karl Wilhelm Heinrich.

Proclamirt: Moriz Eduard Reis, Kaufmann und B. zu Frankfurt a. M., Sohn des Dr. med. Eduard Reis, und Bertha Hess, led. Tochter des h. Handelsmanns Nathan Hess. — Der verwitwete Kaufmann u. B. zu Bensheim Heinrich Gläs, und Elise Marie Christiane Dorothea Knefel von hier, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Schneidersmeisters Johann Georg Knefel. — Der h. B. Anton Heinrich Kiffel, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. Wilhelm Kiffel, u. Marie Wilhelmine Lehmann dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des Herzgl. Kammerdieners Georg Gottfried Lehmann hieselbst. — Der h. B. u. Posamentier Peter Joseph Nicolai, ehl. led. Sohn des h. B. u. Meggers Peter Joseph Nicolai, u. Catharine Christine Elise Schildknecht, ehl. led. hinterl. Tochter des hier verstorbenen Herzogl. Regierungskanzlisten Otto Heinrich Schildknecht. — Der h. B. u. Mechanikus Johann Joseph König, ehl. led. hinterl. Sohn des in Erbach verstorbenen B. u. Weingärtner Joh. Jos. König, u. Friederike Charlotte Becker, ehl. led. hinterl. Tochter des dahier verstorbenen B. u. Wirts Johann Kaspar Becker.

Gepulirt: Der h. B. u. Messerschmiedemeister Johann Georg Eberhardt, ehl. hinterl. Sohn des Georg Adam Eberhardt zu Frauenbreitungen im Herzogthum Sachsen-Meiningen, u. Christiane Margarethe Louise Marie Kuchler von hier, ehl. Tochter des h. B. u. Schneidersmeisters Johann Anton Kuchler. — Der verwitwete h. B. u. Acetse-Ausscher Johann Georg Ludwig Oyel und Maria Glaser von hier.

Gestorben: Am 6. August, der Herzgl. Revisor Christian Victor, alt 36 J. 6 M. 3 T. — Am 6. August, Anna Sophie, des Mechanikus Joseph Braun Tochter, alt 19 J. 5 M. 18 T. — Am 7. August, Karoline, des h. B. u. Schuhmachermeisters Friedrich

Wilhelm Weit Ehefrau, alt 55 J. 10 M. 27 T. — Am 7. August, Margarethe, des Schneidermeisters u. B. zu Strints-Margareth Johann Adam Hankammer Ehefrau, alt 50 J. 7 M. 7 T. — Am 7. August, Louise, des h. B. u. Rechtspractikanten Friedrich Jung Tochter, alt 30 J. 10 M. 21 T. — Am 8. August, der Sohn des Kaufmanns Adolph Fick. — Am 8. August, Margarethe Brassoud, des Weinbauers Jean Martin Tochter zu Coulouge la Bieme (Departement von Yonne), alt 76 J. 6 T. — Am 9. August, Karl, des h. B. u. Drehers Gottfried Wallauer Sohn, alt 2 M. 27 T. — Am 11. August, der h. B. u. Bereiter Gustav Salts, alt 42 J. 5 M. 20 T.

Berichtigung. Unter der Rubrik Gebornen in No. 183 des Tagblatts lese man statt: Am 17. Juli, dem Medicinal-Accessiten Paul Andreas Friedrich Paul Emil Ilgen ic. — Am 16. Juli, dem Herzogl. Medicinal-Accessiten Dr. Andreas Friedrich Paul Emil Ilgen ein Sohn, N. Theodor Heinrich Arthur

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl). — Bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 28 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Bauer, Burkart, Dietrich, Finger, Freinsheim, Hahn, Höhn, Gläzner, Hilbrand, Kadesch, Ph. Kimmel, Koch, Einnenkehl, F. Machenheimer, Marr, Matern, Mai, A. Müller, Petri, Ramsrott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schramm, Schweisgut, Philipp, Wagemann, Westenberger, Weiz und Wolff 13 fr., Brand, Fausel, Jung, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, H. Müller, A. Schmidt, Schöll, Sengel, Stritter, Scheffel u. Fischer 12 fr., Hippacher, Sauereffig, Walther u. Jäger 11 fr.

Kornbrod. Bei Bauer, Kadesch u. Mai 12 fr., Fischer u. Wagemann 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 4 Bäcker 4, bei Brand, Berger, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, A. und H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Scheffel und Westenberger 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 4 Bäcker 3, bei Brand, Berger, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, A. u. H. Müller, Sauereffig, A. Schmidt, Schöll, Scheffel und Westenberger 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Philippi 14 fl. 30 fr., Werner 15 fl., Vogler, Hahn, Koch u. Stritter 16 fl., Wagemann 16 fl. 10 fr., Bauer, Kadesch 16 fl. 30 fr., Rosenthal 16 fl. 40 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 30 fr. — Bei Jäger u. Walther 13 fl. 30 fr., Werner 14 fl., Wagemann 14 fl. 10 fr., Vogler u. Hahn 15 fl., Bauer u. Kadesch 15 fl. 30 fr., Rosenthal 15 fl. 35 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 12 fl., Werner 13 fl., Rosenthal 14 fl. 20 fr., Bauer u. Kadesch 14 fl. 30 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 8 fl. 30 fr. — Wagemann 9 fl., Kadesch 9 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 11 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ohnfleisch. Allg. Preis: 18 fr. — Bei Schenermann 17 fr.

Rohfleisch. Bei G. Käsebier u. Meyer 14 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 15 fr. — Bei Weidmann 14 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Cron, Edinghausen, Frenz, Kender, W. Ries, Schenermann, Seewald u. Stuber 17 fr., Hirsch 18 fr., Weidmann 15 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Frenz, G. Käsebier und Chr. Ries 24 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr. — Schlidt 28 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei G. Käsebier u. Meyer 20 fr., Blumen-schein, Bücher, Hees, Herz, Schnaas und Stuber 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis 32 fr. — Bei Ph. Kimmel und Schlidt 24 fr., Blumen-schein, Bücher, Frenz, Herz, D. Kimmel, Stuber u. Weidmann 28 fr., Edinghausen, Hees u. Meyer 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Chr. Ries 20 fr., Blumen-schein, Bücher, Frenz, Hees, G. Käsebier u. Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Ph. Kimmel, Schlidt, Thon u. Schramm 14 fr., Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.